

# Wie beeinflusst die Demografie das Solidaritätsprinzip in der GKV?

*Martin Beznoska<sup>1</sup>, Jochen Pimpertz<sup>2</sup> und Maximilian Stockhausen<sup>3</sup>*

## Zusammenfassung

Aufgrund der altersabhängigen Verteilung der Leistungsausgaben und beitragspflichtigen Einkommen führt das Solidaritätsprinzip in der gesetzlichen Krankenversicherung (GKV) mittelbar zu einem solidarischen Ausgleich zwischen Mitgliedern junger und älterer Kohorten. Dieser Ausgleich kann in der umlagefinanzierten GKV zwar zu jedem Zeitpunkt im Querschnitt des jeweiligen Kollektivs erreicht werden. Auf der Grundlage eines Static-Ageing-Ansatzes kann aber gezeigt werden, dass dies in einem alternden Kollektiv auf Dauer nur zu Lasten der jüngeren Kohorten gelingt. Dieser Befund hat Implikationen für den politischen Diskurs, sobald Vorschläge zur Reform der Beitragsfinanzierung mit der Wahrung des Solidaritätsprinzips begründet werden.

## **Abstract: How Does Demography Influence the Solidarity Principle in the German Statutory Health Insurance?**

Due to the age-dependent distribution of benefit expenditure and income subject to contributions, the solidarity principle in the statutory health insurance indirectly leads to an equalisation between members of younger and older cohorts. In the pay-as-you-go health insurance system this equalisation can be achieved at any time in the cross-section of the respective collective. Based on a static-ageing model, however, it can be shown that in an ageing society this only succeeds in the long run at the expense of the younger cohorts. This finding has far-reaching implications as soon as reform proposals on financing are justified with the preservation of the solidarity principle.

JEL-Klassifizierung: D63, I13

---

<sup>1</sup> *Beznoska*, Dr. Martin, Senior Economist Finanz- und Steuerpolitik, Institut der deutschen Wirtschaft Köln, Konrad-Adenauer-Ufer 21, 50668 Köln, [beznoska@iwkoeln.de](mailto:beznoska@iwkoeln.de).

<sup>2</sup> *Pimpertz*, Dr. Jochen, Leiter des Themencluster Staat, Steuern, Soziale Sicherung, Institut der deutschen Wirtschaft Köln, Konrad-Adenauer-Ufer 21, 50668 Köln, [pimpertz@iwkoeln.de](mailto:pimpertz@iwkoeln.de).

<sup>3</sup> *Stockhausen*, Dr. Maximilian, Senior Economist Verteilung und Soziale Sicherung, Institut der deutschen Wirtschaft Köln, Konrad-Adenauer-Ufer 21, 50668 Köln, [stockhausen@iwkoeln.de](mailto:stockhausen@iwkoeln.de).